

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 15.12.2016

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt der Sitzungsbericht.

Blutspenderehrung

BM Link zeigte sich erfreut, dass er im Rahmen der Jahresabschlussitzung die Blutspender im Auftrag des DRK-Blutspendedienstes auszeichnen durfte. Wöchentlich werden im Land ca. 15.000 Blutspenden angefordert, die zur medizinischen Versorgung Kranker benötigt werden. Das meiste Blut wird dabei für an Krebs Erkrankte zur Behandlung benötigt. In diesem Jahr konnten aus der Gemeinde sechs Personen ausgezeichnet werden. Für zehn Blutspenden Frau Carina Stöcker, für 25 Spenden Frau Andrea Stein, für 50 Blutspenden Frau Simone Eberle und Herr Jürgen Jauß, für 75 Blutspenden Herr Ralf Weissinger und für 100 Blutspenden Herr Andreas Waltner. Der Ratsvorsitzende dankte für dieses Engagement und betonte, dass bei 100 Spenden insgesamt 50,5 Liter Blut gespendet worden sind, was beinahe unglaublich und unvorstellbar sei. Er überreichte die Ehrennadeln mit Urkunden und ein Präsent als Dankeschön von der Gemeinde.

Das Bild zeigt BM Link mit den Blutspendern, Herr Weissinger war an dem Abend leider verhindert.

Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2017 – Einbringung

Es ist Tradition, dass der Ratsvorsitzende in der letzten Sitzung des Jahres den neuen Haushalt einbringt. Der Planentwurf umfasst ein Volumen von knapp über 10 Millionen €, wovon 8.150.000 € auf den Verwaltungshaushalt und 1.906.000 € auf den Vermögenshaushalt entfallen. BM Link betonte, dass es ein ausgeglichener „Wunschhaushalt“ sei, der eine Zuführungsrate von 868.000 € vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt vorsieht. Aufgrund der geplanten Investitionen werden eine Rücklagenentnahme sowie Kreditaufnahmen erforderlich. Eine Erhöhung der Steuersätze ist nicht geplant. An Einnahmen wird der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 2.039.000 € angesetzt, die Gewerbesteuer mit 1.500.000 €. Bei der Kreisumlage müsse die Gemeinde 1.509.000 € abführen. Im Anschluss nannte er die Investitionsschwerpunkte für das Jahr 2017 die folgende Vorhaben vorsehen: Fassadenrenovierung Rathaus, Erwerb eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Feuerwehr, Planung Erweiterung Gemeindepflegehaus, Sanierungsarbeiten Alte Schule, Dachsanierung Gemeindehalle, Planungskosten Landessanierungsprogramm für den Teilort Pliensbach, Endbelag Fliederweg, Gewerbegebiet Raubis, Erschließung Schulstraße, Beschaffungen für den Bauhof, Umwandlung Kompostplatz in Grünsammelplatz, Vordach bei der Leichenhalle, Instandsetzungsarbeiten an Straßen und Feldwegen. Betont wurde vom Bürgermeister, dass dies ein Planwerk sei. Sofern der Gemeinderat keine Kreditaufnahmen wünsche, müsse diskutiert werden, welche Maßnahmen herausgenommen oder verschoben werden. Die Räte wurden aufgefordert, den Entwurf durchzuarbeiten und haushaltsrelevante Anträge bis zum 09.01.2017 bei der Verwaltung einzureichen.

Bausachen

Das Einvernehmen der Gemeinde wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

1. Erweiterung bestehende Werkhalle mit Lager im UG, 8 Stellplätze, Raubisstr. 4,
2. Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Schelmahdstr. 1.

Neubesetzung Gutachterausschuss

Aufgrund des Ablaufes der Amtszeit des Gutachterausschusses müssen die Mitglieder neu bestellt werden. Zu den Aufgaben des Gutachterausschusses gehören die neutrale Bewertung von Grund und Boden und Gebäudewerten. Zudem hat der Gutachterausschuss alle zwei Jahre die Bodenrichtwerte für die Gemeinde neu festzusetzen. Zum Vorsitzenden wird für die Amtszeit der Jahre 2017 bis 2020 Gemeinderat Martin Holl bestellt. Als stellvertretende Vorsitzende die Herren Ernst Jauß, Karl-Heinz Bachofer, Roland Höfer. Als weitere ehrenamtliche Gutachter werden die Gemeinderäte Tobias Schmid, Ulrich Beißwenger, Eberhard Binder, Marco Papatheo sowie die Finanzamtsverteter Kurt Spindler und Felicitas Roth-Kleyer bestellt.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Raubis – Änderung“ im beschleunigten Verfahren – Feststellung des Entwurfs und Planauslegungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Oktobersitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Raubis“ im Bereich des Flst. 2310 zu ändern. Das Vermessungsbüro Zofer hat den Lageplan geändert so dass der Gemeinderat nun den Entwurf festgestellt und den Planauslegungsbeschluss gefasst hat.

Beschaffung eines Großflächenmähers

Der Großflächenmäher der Gemeinde stammt aus dem Jahr 1999. Durch den Ausfall eines Schleppers im Jahr 2002 wurde der Einsatzbereich des Geräts erhöht. Weiter hat das Bauhofteam die Mäharbeiten auf den Aichelberger Sportplätzen übernommen. Die Einsatzstunden haben sich enorm erhöht, zudem ist das Gerät in die Jahre gekommen und musste mehrfach repariert werden. Die Gemeinde hat nun ein Vorführgerät angeboten bekommen, dessen Neupreis rund 10.000 € höher liegen würde. Einstimmig stimmte das Gremium dem Erwerb des Großflächenmähers zum Preis von 19.500 € zu.

Bekanntgaben

1. Das Landratsamt hat die Rechtmäßigkeit des Nachtragshaushaltsplans für 2016 bestätigt.
2. Die EnBW stellt in den Kalenderwochen 6-13 die Hausanschlüsse für die Erdverkabelung in der Gartenstraße her.
3. Die Tierschutzvereine des Kreises haben die Vereinbarung über die Fundtiere mit den Kommunen aufgekündigt. Sie fordern künftig mehr Geld für die Fundtiere.
4. Bezüglich eines neuen Mitarbeiters für die offene Jugendarbeit teilte die Verwaltung mit, dass die Bruderhausdiakonie derzeit einige Stellen nicht besetzen kann. Der Fachkräftemarkt ist leer gefegt.
5. Die Straßensanierungsarbeiten in der Göppinger Straße sind fertig gestellt. Vor den Weihnachtsfeiertagen wird die Straße wieder geöffnet. Der Busverkehr fährt die regulären Haltestellen ab dem 01.01.2017 wieder an.

Verschiedenes

1. Zur Haftungsfrage bezüglich der Pappeln am Sportgelände Zeller Berg wurde klar festgestellt, dass der Eigentümer, also die Gemeinde für den Baumzustand verantwortlich und haftbar ist und nicht der Pächter des Sportgeländes.
2. Zur Optimierung des Busverkehrs nach Ohmden mit einer Anbindung an den Kirchheimer Raum wurde nachgefragt, ob dazu Kontakte aufgenommen worden sind. BM Link erwiderte, dass man versucht, mit dem OVK eine Annäherung zu finden, ggfs. muss der Landkreis hier etwas Geld in die Hand nehmen.
3. Zur Ansiedlung eines Gewerbebetriebs im Gewerbepark Wängen wurde Kritik daran geäußert, dass dieser ein Café mit Bäckerei im Betrieb installieren möchte

und ausgesagt habe, dass mit dem örtlichen Bäcker im Vorfeld gesprochen worden sei, was aber nicht stimmte.

4. Zum Bauwagen im Kребen wurde vorgebracht, dass die Jugendlichen, die sich derzeit dort aufhalten, den Platz um den Wagen etwas befestigt haben wollen. Die Jugendlichen sollen sich mit dem Rathaus in Verbindung setzen.
5. Bei der Friedhofumzäunung wurde angeregt, die Spitzen des Zauns mit einer Leiste zu versehen, damit nichts passieren kann.

Kurzer Jahresrückblick

Bürgermeister Link berichtete, dass das zu Ende gehende Jahr sehr ereignisreich war. Die Baustellen Sanierung Brunnenwiesen und Göppinger Straße wurden bewältigt, Feldwege saniert, die 3. Erweiterung des Bebauungsplan Raubis wurde eingeleitet. Am 16.02. fand der Spatenstich der Firma Wala im Gewerbepark Wängen statt, die Ansiedlung der Firma Ortlieb soll im Frühjahr 2017 fertiggestellt werden. Der Gemeinderat beschäftigte sich mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplans, die Gemeinde hat den Antrag auf Aufnahme im Landessanierungsprogramm für den Teilort Pliensbach gestellt und im März 2016 wurde die Landtagswahl abgewickelt. Im Frühjahr konnte der TSG-Liederkranz mit einer Gala sein 125-jähriges Jubiläum feiern, Geschwindigkeitsregelungen für die Göppinger und Kirchheimer Straße und den Fliederweg wurden diskutiert. Seit Oktober 2016 gibt es das E-Mobil den Lorenz im Verwaltungsraum, der durchschnittlich 3,75 Fahrten pro Tag fährt. Weitere Themen des Gremiums waren der Grüngutplatz, Beschaffung eines Unkrautbekämpfungswagens, die unendliche Geschichte mit der Errichtung des Funkturmastens, Diskussionen um den Erwerb des Gebäudes Gießweg 10, das Beteiligungsverhältnis am Gruppenklärwerk Wendlingen und dem Einbau der 4. Reinigungsstufe in der Kläranlage, die Vereinsjubiläen 10 Jahre Fanclub Schwarz-Gelb, 10 Jahre e. V. Zeller Scheune, 25 Jahre Action Pudding und das 10-jährige Jubiläum des Gemeindepflegehauses mit der derzeitigen Diskussion über eine eventuelle Erweiterung. Das Thema Flüchtlingsunterbringung, bei dem die Gemeinde sich für dezentrale Unterbringungen entschieden hat, hat den Gemeinderat mehrfach beschäftigt. Zu bewältigen ist die Aufgabe nur durch die Einbindung von vielen Ehrenamtlichen, die die Gemeinde unterstützen. 2016 fand am 18.09. das Dorffest bei sehr schlechten Wetterbedingungen statt, der Weihnachtsmarkt am 11.12.2016 war hingegen ein voller Erfolg. BM Link dankte dem Gremium für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Seinen Dank sprach er auch an die Mitarbeiter mit dem Kindergarten und dem Bauhof aus und wünschte allen Anwesenden schöne und gesegnete Weihnachtsfeiertage sowie eine weitere positive Zusammenarbeit. Aus den Reihen des Gemeinderats dankte der 1. stellvertretende Bürgermeister, Tobias Schmid, dem Bürgermeister für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei der gemeinsam viel erreicht werden konnte.